

Heimbewohner müssen sich gedulden

Die Bauarbeiten in der Lindower Wohnstätte beginnen erst im kommenden Januar

LINDOW ■ Auf dem Gelände der Lindower Wohnstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) steht noch die alte Turnhalle. Bereits im August dieses Jahres sollte das baufällige Gebäude abgerissen und ein zweites Bettenhaus für die Bewohner gebaut werden. Nun ist das Bauverfahren genehmigt wor-

den, der Termin zum Baubeginn jedoch längst überschritten. Voraussichtlich im Januar werden die Abrissarbeiten an der Turnhalle beginnen.

Viele der schwerstbehinderten Bewohner leben noch in Doppelzimmern. Heimleiterin Anja Dietrich drängt auf eine Verbesserung der vorhande-

nen Wohnsituation. In dem neuen Bettenhaus wird dann jeder Bewohner ein Einzelzimmer bekommen.

Auch die Villa auf dem Gelände an der Arthur-Fleury-Straße wird neu genutzt. Obwohl neun Heimbewohner in dem Gebäude betreut werden und schlafen, ist das Haus

nicht behindertengerecht ausgebaut. Mit dem Bau des Bettenhauses können sich Mitarbeiter und Betreute auf komfortablere Räume freuen. Denn in der Villa könnten dann sowohl Büros als auch Räume für Konzentrations- und Feinmotorikübungen mit den Behinderten Platz finden. *jj*